

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**00633/2022**

**Freiwilliges Melderegister für vulnerable Gruppen im Katastrophenfall**

---

### **Beschlüsse:**

<b>07.11.2022</b>	<b>Stadtvertretung</b>
<b>028/StV/2022</b>	<b>28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b>

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird mit der zeitnahen Schaffung eines Melderegisters für vulnerable Gruppen im Katastrophenfall beauftragt. Hierzu sollen Daten von Personen in privaten und betreuten Wohnformen erhoben werden,

- 1) die aus gesundheitlichen Gründen auf elektrische Geräte angewiesen sind (z.B. Kunsterherz, Beatmungs- und Dialysegeräte).
- 2) die bereits im Alltag auf externe Hilfen angewiesen sind (z.B. Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung, psychisch Kranke, Drogenabhängige, Obdachlose).

Aus Datenschutzgründen erfolgt die Meldung nur mit Zustimmung der betroffenen Personen.

Dieses Melderegister ist jährlich auf Aktualität zu überprüfen und abzugleichen.

Der Oberbürgermeister wird auf Grundlage dieses Melderegisters mit der Analyse von Hilfebedarfen für die vulnerablen Gruppen und der Ausarbeitung eines Kataloges von Hilfemaßnahmen beauftragt.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei sechs Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

